Amal Clooney vertritt Malediven im Rohingya-Prozess in Den Haag

27. Februar 2020



Male (KNA) Die Regierung der Malediven hat sich der Klage muslimischer Staaten gegen die gewaltsame Vertreibung der Rohingya durch Myanmar angeschlossen. Der als tropisches Urlaubsland bekannte Inselstaat im Indischen Ozean werde vor dem Internationalen Gerichtshof (IGH) durch die prominente Anwältin Amal Clooney vertreten, berichtete das maledivische Nachrichtenportal Avas Online am Mittwoch.

„Die Malediven setzen sich seit langem dafür ein, die Verantwortlichen für die Gräueltaten an dem Volk der Rohingya zur Rechenschaft zu ziehen, und begrüßen die einstimmige Entscheidung des Internationalen Gerichtshofs, vorläufige Maßnahmen zur Sicherung der Rechte der Opfer und zur Verhinderung der Vernichtung von Beweismitteln im laufenden Fall anzuordnen“, zitierte Avas Online aus einer Erklärung von Außenminister Abdulla Shahid. Deshalb schließe sich die Republik der Malediven der Klage vor dem IGH in Den Haag an und habe Amal Clooney beauftragt, das Land zu vertreten.

„Die Rechenschaftspflicht für den Völkermord in Myanmar ist längst überfällig“, wird die Menschenrechtsanwältin und Gattin von Hollywoodstar George Clooney in der Erklärung des Außenministers zitiert. Amal Clooney hatte 2015 erfolgreich den zu einer Haftstrafe verurteilten Ex-Präsidenten der Malediven, Mohamed Nasheed, vertreten. Der Islam ist Staatsreligion auf den Malediven. Die öffentliche Ausübung des Christentums und anderer Religionen ist verboten.

In einer einstimmigen Entscheidung hatte der IGH im Januar das mehrheitlich buddhistische Myanmar angewiesen, Sofortmaßnahmen zur Verhinderung des Völkermords an den Rohingya zu ergreifen. Damit gab der IGH dem Antrag des afrikanischen Staates Gambia statt. Diese Verpflichtung bleibe bis zum Urteil in der Hauptsache in Kraft. Internationale Rechtsexperten schätzen, dass der Prozess gegen Myanmar Jahre dauern könnte.

© KNA. Alle Rechte vorbehalten. (KNA - kkmmq-89-00015)

Stand: 13. November 2026